

Verlässlichkeit als Säule des Erfolgs

Magdalena Martullo*
über die Wichtigkeit
der politischen
Volksvertreter



In der Schweiz ist das Stimmvolk die oberste politische Instanz. Es wählt nicht nur auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene, sondern setzt (via Initiative) selber Verfassungsrecht und hat (via Referendum) das letzte Wort bei Gesetzen. Das Stimmvolk könnte aber schwerlich jeden Entscheid selber an der Urne oder an Gemeindeversammlungen treffen. Es wählt deshalb Vertreter, welche die Arbeit in seinem Sinne erledigen. Es beauftragt Regierungen und Parlamente in den Gemeinden, Kantonen und im Bund. Diese Vertreter können jedoch keinesfalls frei handeln! Sie verpflichten sich (per Eid

oder Gelübde), der Verfassung und dem Willen des Stimmbürgers Rechnung zu tragen. Das Volk kann jederzeit jeden Entscheid wieder zu sich nehmen; ihn über eine Initiative oder ein Referendum erzwingen, anpassen oder rückgängig machen.

So funktionierte unser politisches System jahrzehntelang erfolgreich. So lange, bis die Regierung und das Parlament in Bern den Entscheid des Stimmvolks über die Masseneinwanderung nicht umsetzten und das Bundesgericht (es waren zwei Richter) entschied, dass das internationale Recht nun wichtiger sei als die Volksentscheide! Die Selbstbestimmungsinitiative der SVP soll dies wieder rückgängig machen.

Für uns Schweizer ist es selbstverständlich, dass Regierung und Parlament möglichst «wie das Volk» zusammengesetzt sein müssen, sonst können sie es nicht vertreten. Dass

man eine Partei trotz bedeutender Wählerstimmen einfach ausschliesst oder die Regierungsarbeit einer oder zwei Parteien überlässt, so wie das in Deutschland und anderen Ländern der Fall ist, geht nicht. Das «Zusammen-Regieren» ist für uns selbstverständlich. Als die SVP als stärkste Partei im Bundesrat untervertreten war, konnte sie sich nicht einbringen und musste mittels Initiativen und Referenden das Volk bemühen. Nun hat die SVP im Bundesrat wieder zwei Sitze. Auch die Bündner können bei den kommenden Regierungs- und Grossratswahlen die starke Untergewichtung der SVP korrigieren. Nur mit Einbindung erfolgen breit abgestützte Entscheide und damit eine zuverlässige, beständige und erfolgreiche Politik für alle Bündnerinnen und Bündner!

* Magdalena Martullo-Blocher ist Bündner SVP-Nationalrätin.